



UNBEKANNTES EUROPA

Die schönsten Ziele
auf dem Balkan

Kroatien · Bosnien & Herzegowina
Serbien · Montenegro · Albanien
Nordmazedonien · Bulgarien
Rumänien



BRUCKMANN



3 Opatija – Müßiggang im Seebad

Imposante Bäderarchitektur aus der Kaiserzeit



Der romantische Kurort Opatija, eingetragenes Seebad, verzaubert mit imposanten alten Hotels und Villen aus der k.u.k.-Zeit. Die herrliche Promenade lädt zu einem entschleunigenden Spaziergang ein. Panoramasicht aufs Meer und das hügelige Hinterland garantiert! Gemütliche Cafés und ausgezeichnete Restaurants runden das Urlaubsangebot perfekt ab.



Das beliebte Seebad Opatija (auf Deutsch Sankt Jakobi) liegt rund 20 Kilometer von Rijeka entfernt in der Region Kvarner-Bucht zu Füßen des massiven Učka-Gebirges. Der Badeort erlebte seine Blütezeit von Mitte des 18. bis Anfang des 19. Jahrhunderts, also zu Zeiten der Donaumonarchie. Durch den Bau der 1873 eröffneten Eisenbahnstrecke nach Rijeka konnten die österreichischen Kurgäste den Bahnhof in Opatija-Matulji bequem erreichen. Als das hübsche Städtchen dann ab dem 4. März 1889 zum ersten heilklimatischen Kurort an der österreichischen Adriaküste ernannt wurde, zog es Adelige und gekrönte Häupter aus ganz Europa zum Kuren in den malerisch gelegenen Ort mit seiner üppigen subtropischen Vegetation.

Mondänes Seebad für die oberen Zehntausend

Die berühmten Gäste logierten in standesgemäßen Hotels und Villen. Wie der deutsche Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Elisabeth von Österreich, den meisten als Sisi bekannt, und Königin Elisabeth von Rumänien. Zur Unterhaltung der illustren Gäste wurde ein abwechslungsreiches Programm mit abendlichen Konzerten und internationalen Künstlern geboten. Das Ende der österreichisch-ungarischen Monarchie setzte dem elitären Treiben ein jähes Ende. Aus der prunkvollen Zeit geblieben sind aber die herrlichen Villen, Pensionen, Sommerhäuser, Badeanstalten und Hotels, die seit den 1990er-Jahren wieder aufwendig restauriert wurden. Reizvolle Baustile wie Historismus oder Jugendstil verbreiten auch heute noch das Flair der pulsierenden 1920er-Jahre.

Beeindruckend schöne historische Palais

Das erste Hotel des Ortes war das 1884 errichtete Hotel *Quarnero*, das heute Hotel *Kvarner* heißt – sehenswert! Einen guten Eindruck über die architektonische Pracht können Sie von der Franz-Joseph-Promenade (*Obalno šetalište Franza Josefa*) aus genießen, die von Einheimischen einfach nur Lungomare genannt wird. Der 12 Kilometer lange, 1911 fertiggestellte Spazierweg führt Sie entlang des zerklüfteten Meeresufers von Lovran über Opatija bis nach Volosko. Die zauberhafte Statue einer Jungfrau mit Mäwe, die in Opatija am Lungomare steht, ist Wahrzeichen des Ortes. Ebenfalls an der Promenade liegt idyllisch in einem Park eine hübsche, kleine Kirche, die 1439 erbaute Katedrala Sv. Jakova. Sie gehört zum benachbarten Benediktinerkloster. Wer sich von mediterraner Blütenpracht verführen lassen möchte, darf den herrlichen weitläufigen Park der Villa Angiolina (Park Angiolina 1) mitten im Seebad nicht versäumen!

Dass ein Seebad natürlich auch über Strände verfügt, muss eigentlich nicht erwähnt werden – wie beispielsweise über der Strand *Slatina* mit betonierte Liegeflächen und einem kleinen künstlichen Sandabschnitt für Familien mit Kindern. Restaurants, Bars und Cafés laden mit herrlichen Panoramablick zum Verweilen ein. Oder der Strand *Lido* nahe dem Park Angiolina mit breitem Freizeitangebot und nahem Open-Air-Kino. Oder der Strand *Bijeca*, eine der wenigen Sandstrände des Landes. Am Lungomare in südlicher Richtung kommen Sie zum Strand *Ičići* mit feinen Kieseln. Ebenfalls am Lungomare finden Sie den Kieselstrand *Tomasavec* mit Sonnenschirm- und Liegestuhlverleih.